Europäischer SRI Transparenz Kodex

Der Europäische Transparenz Kodex gilt für Nachhaltigkeitsfonds, die in Europa zum Vertrieb zugelassen sind und deckt zahlreiche Asset-Klassen ab, etwa Aktien und Anleihen. Alle Informationen zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und für Deutschland, Österreich und die Schweiz unter www.forum-ng.org. Den Kodex ergänzt ein Begleitdokument, das Fondsmanager beim Ausfüllen des Transparenz Kodex unterstützt. Die aktuelle Fassung des Kodex wurde vom Eurosif-Vorstand am **19. Februar 2018** genehmigt.

Neuerungen

Im Jahr 2017 wurde der Kodex überarbeitet, um aktuelle Entwicklungen auf dem Europäischen Markt für Nachhaltige Geldanlagen besser widerzuspiegeln. Der Transparenz Kodex wurde von einer Arbeitsgruppe nach den neuesten Entwicklungen der Branche auf europäischer und internationaler Ebene aktualisiert.

Unterzeichner des Kodex berücksichtigen nun Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), des Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und des Abschlussberichts der High-Level Group of Experts on Sustainable Finance (HLEG). Fragen in direkter Anlehnung an zuvor genannte Gesetze und Empfehlungen werden im Kodex durch Fußnoten markiert.

Der Kodex basiert auf zwei grundlegenden Motiven

1. Die Möglichkeit, den Nachhaltigkeitsansatz von nachhaltigen Publikumsfonds Anlegern und anderen Stakeholdern leicht verständlich und vergleichbar zur Verfügung zu stellen.
2. Proaktiv Initiativen zu stärken, die zur Entwicklung und Förderung von Nachhaltigkeitsfonds beitragen, indem ein gemeinsames Rahmenwerk für Best-Practice-Ansätze im Bereich Transparenz geschaffen wird.

Leitprinzipien

Unterzeichner des Kodex sollen offen und ehrlich sein und genaue, angemessene und aktuelle Informationen veröffentlichen, um den Stakeholdern, der breiten Öffentlichkeit und insbesondere den Anlegern zu ermöglichen, die ESG[1]-Strategien eines Fonds und deren Umsetzung zu verstehen.

Die Unterzeichner des Transparenz Kodex verpflichten sich auf folgende Prinzipien:

- Die Reihenfolge und der genaue Wortlaut der Fragen soll beachtet werden.
- Antworten sollen informativ und klar formuliert sein. Grundsätzlich sollen die erforderlichen Informationen (Instrumente und Methoden) so detailliert wie möglich beschrieben werden.
- Fonds sollen die Daten in der Währung bereitstellen, die sie auch für andere Bericht-erstattungszwecke verwenden.
- Gründe, die eine Informationsbereitstellung verhindern, müssen erklärt werden. Die Unter-zeichner sollten systematisch darlegen, ob und bis wann sie hoffen, die Fragen beantworten zu können.

[1] ESG steht für Umwelt, Soziales und Gute Unternehmensführung – kurz für Englisch Social, Environment, Governance.

- Antworten müssen mindestens jährlich aktualisiert werden und das Datum der letzten Aktualisierung tragen.
- Der ausgefüllte Transparenz Kodex und dessen Antworten müssen leicht zugänglich auf der Internetseite des Fonds, der Fondsgesellschaft oder des Fondsmanagers stehen. In jedem Fall müssen die Unterzeichner angeben, wo die vom Kodex geforderten Informationen zu finden sind.
- Die Unterzeichner sind für die Antworten verantwortlich und sollen dies auch deutlich machen.

Erklärung von Erste Asset Management GmbH (Erste AM)

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise von Finanzdienstleister **Erste Asset Management GmbH.** Seit dem Jahr **2001** bieten wir Nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere **sechzehnte** Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodex. Sie gilt für den Zeitraum vom **01.12.2022** bis zum **30.11.2023**. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls im Jahresbericht des bzw. der entsprechenden Fonds und auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Die **Erste Asset Management GmbH** verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Datum **01.12.2022**

Eurosif Definition verschiedener Nachhaltiger Anlagestrategien[2]

Nachhaltige Themenfonds: Investitionen in Themen oder Assets, die mit der Förderung von Nachhaltigkeit zusammenhängen und einen ESG-Bezug haben.

Best-in-Class: Anlagestrategie, nach der – basierend auf ESG-Kriterien – die besten Unternehmen innerhalb einer Branche, Kategorie oder Klasse ausgewählt werden.

Normbasiertes Screening: Überprüfung von Investments nach ihrer Konformität mit bestimmten internationalen Standards und Normen z. B. dem Global Compact, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder den ILO-Kernarbeitsnormen.

Ausschlüsse: Dieser Ansatz schließt systematisch bestimmte Investments oder Investmentklassen wie Unternehmen, Branchen oder Länder vom Investment-Universum aus, wenn diese gegen spezifische Kriterien verstoßen.

ESG-Integration: Explizite Einbeziehung von ESG-Kriterien bzw. -Risiken in die traditionelle Finanzanalyse.

Engagement und Stimmrechtsausübung: Langfristig angelegter Dialog mit Unternehmen und die Ausübung von Aktionärsrechten auf Hauptversammlungen, um die Unternehmenspolitik bezüglich ESG-Kriterien zu beeinflussen.

Impact Investment: Investitionen in Unternehmen, Organisationen oder Fonds mit dem Ziel, neben finanziellen Erträgen auch Einfluss auf soziale und ökologische Belange auszuüben.

[2] Nachhaltige und verantwortliche Geldanlagen (Sustainable and Responsible Investments, SRI) sind Anlagestrategien, die ESG-Strategien und Kriterien in die Recherche, Analyse und in den Auswahlprozess des Investmentportfolios einbeziehen bzw. berücksichtigen. Es kombiniert die traditionelle Finanzanalyse und das Engagement/Aktivitäten mit einer Bewertung von ESG-Faktoren. Ziel ist es langfristige Renditen für Investoren zu sichern und einen gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen, indem Unternehmen nachhaltiger handeln. Ref. Eurosif 2016

FNG-Definition: Nachhaltige Geldanlagen ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance) -Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik zur Nutzung von ESG-Kriterien.

Inhalt des Transparenz Kodex – oder Kodex-Kategorien

1. Liste der vom Kodex erfassten Fonds
2. Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft
3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird
4. Der Investment-Prozess
5. ESG Kontrolle
6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

1. *Liste des vom Kodex erfassten Fonds*

Name des Fonds:

- **ERSTE GREEN INVEST MIX**

die Kern-Anlagestrategie(n)*	**Asset-Klassen**	**Ausschlüsse, Standards und Normen**	**Fondskapital zum 30. November 2022**	**Weitere Siegel**	**Links zu relevanten Dokumenten**
☒ Best-in-Class ☐ Engagement & Stimmrechtsausübung ☐ ESG-Integration ☒ Ausschlüsse ☐ Impact Investment ☐ Normbasiertes Screening ☐ führt zu Ausschlüssen ☐ führt zu Risikomanagement-analysen/ Engagement ☐ Nachhaltige Themenfonds *** siehe Punkt 2.3. & 2.4.**, der Nachhaltigkeitsansatz der Erste AM beschränkt sich NICHT auf zwei Kernstrategien	**Passiv gemanagt** ☐ Passives Investieren – Haupt-Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking ☐ Passives Investieren – ESG/SRI Benchmark: Spezifizieren Sie das Index Tracking **Aktiv gemanagt** ☐ Aktien im Euro-währungsgebiet ☐ Aktien in einem EU Land ☒ Aktien international ☒ Anleihen und andere Schuldver-schreibungen in Euro ☒ Internationale Anleihen und andere Schuldverschreibungen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen ☐ Geldmarkt/ Bank-einlagen (kurzfristig) ☒ Fonds ☐ strukturierte Fonds	☒ Kontroverse Waffen ☒ Alkohol ☒ Tabak ☒ Waffen ☒ Kernkraft ☒ Menschenrechtsver-letzungen ☒ Arbeitsrechtsver-letzungen ☒ Glücksspiel ☒ Pornografie ☒ Tierversuche ☐ Konfliktmineralien ☒ Biodiversität ☐ Abholzung ☒ Kohle ☒ Gentechnik ☐ Weitere Ausschlüsse (bitte angeben) ☒ Global Compact ☐ OECD-Leitsätze für mul-tinationale Unternehmen ☒ ILO-Kernarbeitsnormen ☐ Weitere Normen (bitte angeben)	305,1 Mio. EUR	☐ Französisches SRI Label ☐ Französisches TEEC Label ☐ Französisches CIES Label ☐ Luxflag Label ☐ FNG Siegel ☒ Österreich-isches Umwelt-zeichen ☐ Weitere (bitte angeben)	- KIID - Prospekte - Manage-mentbericht -Finanzielle und nicht-finanzielle Berichterstat-tung -Unterneh-menspräsen-tation - Andere (bitte angeben) **Link**

2. *Allgemeine Informationen zur Fondsgesellschaft*

2.1. Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft, welche den/die Fonds verwaltet, für den/die dieser Kodex gilt?

Erste Asset Management GmbH ("Erste AM")
Am Belvedere 1
A-1100 Wien
www.erste-am.at

Tel: +43 (0)50 100 19845
Tel: +43 (0)50 100 19054

E-Mail: office@erste-am.com

Ansprechpartner:
Alexander Osojnik, Senior ESG Analyst,
Tel: +43 (0)50 100-19823,
E-Mail: alexander.osojnik@erste-am.com

2.2. Was ist der Track-Record und welche Prinzipien verfolgt die Fondsgesellschaft bei der Integration von SRI in den Anlageprozess?

Nachhaltigkeit ist ein Begriff, der in der Erste Asset Management eine lange Tradition hat. Wir haben frühzeitig erkannt, dass InvestorInnen in ihren Anlageentscheidungen zunehmend die Verantwortung für Umwelt, ethisch-soziale und Unternehmensführungsaspekte berücksichtigen.

Wichtige Meilensteine:

- Start des ersten Nachhaltigkeitsfonds - ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (seit 2015, davor ESPA STOCK Umwelt) (2001)
- Kooperation mit dem WWF Österreich (2006)
- Unterzeichnung der Principles for Responsible Investment (PRI, 2009)
- Verzicht auf Investitionen in Unternehmen, welche im Bereich "kontroverse Waffen" tätig sind (2011, Update 2019)
- Verzicht auf Nahrungsmittelspekulation (2013, Update 2022)
- Ausübung der Stimmrechte laut Erste AM Engagement & Voting Policy (2015, Update 2019)
- Unterzeichnung des Montréal Carbon Pledge (2015)
- Verzicht auf Investitionen in Kohle (2016, Update 2021)
- Nachhaltige Veranlagung des Eigenkapitals (2016)

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltiges Investieren in der Erste AM finden Sie hier:

- Website
- Handbuch der Nachhaltigkeit

Die Erste AM unterstützt als Tochter der Erste Group Bank AG deren Strategie bzw. Maßnahmen zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung.

2.3. Wie hat das Unternehmen seinen nachhaltigen Anlageprozess festgelegt und formalisiert?

Der Investment-Prozess der Erste AM ist ein „integrativer" Ansatz, welcher Positiv-, Negativ- sowie Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Unternehmensdialog (Engagement) und Stimmrechtsausübung (Voting) umfasst. Herzstück des Prozesses ist die „ESG-Analyse", welche sich auf die Nachhaltigkeitsleistungen von Unternehmen in den Bereichen Umwelt (E), Soziales (S) und Unternehmensführung (G) bezieht.

Grundlage dieses Prozesses sind folgende Richtlinien, welche für alle Publikumsfonds der Erste AM gültig sind:

- Environment, Social & Governance Richtlinie
- Kontroverse Waffen Richtlinie
- Richtlinie gegen Spekulation auf Nahrungsmittel und Agrarrohstoffe
- Kohle Divestment Richtlinie
- Stewardship-Richtlinie

2.4. Wie werden ESG-Risiken und ESG-Chancen – auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel – vom Unternehmen verstanden/berücksichtigt?[3]

Eine nachhaltig orientierte Strategie bezweckt den Erhalt der Zukunftsfähigkeit der Investition zu sichern und zugleich langfristig stabile Erträge zu erwirtschaften. Dabei werden mehrere Ziele gleichzeitig verfolgt. Diese reichen von ökonomischen Faktoren wie Risikovermeidung, Nutzung von Wachstumschancen globaler Megatrends, der Einhaltung ethischer Überzeugungen, bis hin zu gezielten Investitionen zur Erzielung ökologischer und/oder sozialer Auswirkungen.

Ein nachhaltiger Investment-Prozess schafft dann den größten Mehrwert, wenn alle verfügbaren Werkzeuge und Methoden kombiniert werden. Aufgrund dieser Überzeugung und um den hohen Anforderungen unserer Kunden:innen gerecht zu werden, wurde für unsere nachhaltigen Fonds der integrative Nachhaltigkeitsansatz der Erste AM entwickelt.

Dieser kombiniert **Ausschlusskriterien**, **Positiv-Screening**, **Best-in-Class, Unternehmensdialog** sowie **Stimmrechtsabgabe**. Darüber hinaus erheben wir bei unseren Investments, soweit ausreichend Daten

[3] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie und den TCFD Empfehlungen (Abschnitt Risiken und Chancen)

vorhanden sind, deren Impact, und stellen die damit erzielte nachhaltige Rendite bzw. den nachhaltigen Fußabdruck dar.

ESG-Risiken / Chancen - wie z.B. der Klimawandel - werden in den Nachhaltigkeitsbewertungen der ESG-Datenprovider berücksichtigt. Diese stellen die Grundlage unseres integrierten Nachhaltigkeitsansatzes dar.

Der Fonds **ERSTE GREEN INVEST MIX** kann in Aktien, Anleihen und Fonds (ausschließlich nachhaltige Fonds der Erste AM mit FNG-Siegel und Österreichischem Umweltzeichen) investieren. Direktinvestments in Anleihen müssen zu mindestens 50% Green Bonds sein, darüber hinaus wird in Social-, Climate-Awareness-, Sustainability- und Sustainability-Linked-Bonds investiert. Bei Fehlen einer Second Party Opinion wird die betreffende Emission vom Nachhaltigkeitsteam auf Eignung zum Investment geprüft. Hierbei wird geprüft, ob anderweitig, z.B. auf der Website des Emittenten, ausreichend Informationen zur Beurteilung der Verwendung der Emissionserlöse, des Prozesses der Projektbewertung & -auswahl, dem Management der Erlöse und der Berichterstattung zur Verfügung gestellt werden.

2.5. Wie viele Mitarbeiter innerhalb der Fondsgesellschaft sind in den Nachhaltigen Investment Prozess involviert?

Das Nachhaltigkeitsteam, welches dem Chief Investment Officer unterstellt ist, umfasst, unter der Leitung des Head of Responsible Investments, vier Nachhaltigkeitsanalysten:innen. Das Portfoliomanagement der nachhaltigen Produktpalette erfolgt im Rahmen einer sehr engen Zusammenarbeit in den Teams Equities sowie Credits der Investment Division. Die Gestionierung der **YOU INVEST GREEN** - Fondspalette erfolgt im Team Multi Asset Management. Darüber hinaus gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem Team Global Strategies & Research.

2.6. In welchen RI-Initiativen ist die Fondsgesellschaft beteiligt?

Allgemeine Initiativen	Umwelt- und Klima-initiativen	Soziale Initiativen	Governance Initiativen
☐ECCR – Ecumenical Council for Corporate Responsibility ☐EFAMA RI WG ☐ High-Level Expert Group on Sustainable Finance der Europäischen Kommission ☐ ICCR – Interfaith Center on Corporate Responsibility ☐ National Asset Manager Association (RI Group) ☒ PRI - Principles For Responsible Investment ☒ SIFs - Sustainable Investment Forum	☐ CDP – Carbon Disclosure Project (please specify carbon, forest, water etc.) ☐ Climate Bond Initiative ☒ Green Bond Principles ☐ IIGCC – Institutional Investors Group on Climate Change ☒ Montreal Carbon pledge ☐ Paris Pledge for Action ☐ Portfolio Decarbonization Coalition ☒ Weitere (bitte angeben)	☐ Access to Medicine Foundation ☐ Access to Nutrition Foundation ☐ Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh ☐ Weitere (bitte angeben)	☐ ICGN – International Corporate Governance Network ☐ Weitere (bitte angeben)

☒ Weitere (bitte angeben) CRIC e.V.	Climate Action 100+		

2.7. Wie hoch ist die Gesamtsumme der nachhaltig und verantwortlich verwalteten Vermögenswerte (AuM)?

Per 31.10.2022 verwaltete die Erste AM in-house 15,4 Mrd. Euro an ESG-Volumen, verteilt auf Publikums- und Spezialfonds unterschiedlicher Strategien, wie z.B. RESPONSIBLE- & ETHIK-Fonds, ESG-Integration und Spezialfonds mit individuellen Kriterien.

Nähere Informationen zu den unterschiedlichen Strategien unserer Publikumsfonds finden Sie auf der Website der Erste AM.

3. Allgemeine Informationen zu den SRI-Fonds, für die der Kodex ausgefüllt wird

3.1. Was versucht /versuchen diese/r Fonds durch die Berücksichtigung von ESG-Strategien und Kriterien zu erreichen?

Ziel ist eine dem Gesamtmarkt entsprechende risiko-adjustierte Performance. Die Berücksichtigung verschiedener ESG-Informationen unterstützt bei der frühzeitigen Identifikation und Reaktion auf operative bzw. Reputationsrisiken. Damit sollen jene Unternehmen gefördert bzw. unterstützt werden, die bereits gute Umwelt-, Sozial- und Governance-Praktiken in ihren Richtlinien verankert und maßgebliche Schritte in diese Richtung gesetzt haben. Mittels Unternehmensdialogen und Stimmrechtsabgabe versuchen wir darüber hinaus, Unternehmen aktiv zu nachhaltigerem Handeln und Wirtschaften zu ermutigen.

Generell wird versucht antizipatorisch gegen Übertreibungen sowie als Contrarian zu handeln. Dies wird über die Optimierung zwischen Nachhaltigkeitsleadern im Bereich defensiver Large Caps und nachhaltigen Vorreitern bei Small Caps angestrebt. Daraus resultiert ein Portfolio, welches sowohl defensive als auch Wachstumseigenschaften aufweist. Das Risiko wird im Vergleich zu Gesamtmarktfonds durch die Berücksichtigung von ESG-relevanten Themen reduziert.

3.2. Welche internen und externen Ressourcen werden genutzt, um das ESG-Research durchzuführen?

Die Erste Asset Management verfolgt einen integrativen Nachhaltigkeits-Ansatz. Hierzu werden externe Analysen bzw. Daten von folgenden, auf Nachhaltigkeit spezialisierten, Daten-Providern bezogen:

- **ISS ESG:** Beurteilung ökologischer, sozialer und Governance-Leistungen von Unternehmen anhand von bis zu 100 branchenspezifisch ausgewählten sozialen und ökologischen Kriterien (basierend auf dem Frankfurt-Hohenheimer-Leitfaden). Unternehmensresearch zum Thema Kontroversen und Ausschlusskriterien (inkl. kontroverse Waffen). Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung von Staaten auf Basis von etwa 100 Einzelkriterien aus den Bereichen Soziales (Politisches System und Governance, Menschen- und Grundrechte sowie soziale Rahmenbedingungen) und Umwelt (natürliche Ressourcen, Klimawandel und Energie sowie Pro-

duktion und Konsum). Darüber hinaus Research zum Thema Kontroversen und Ausschlusskriterien für Staaten.

- **MSCI ESG Research:** Identifikation materieller ESG-Chancen / Risiken, Sektoreneinschätzung, Kontroversen und Ausschlusskriterien von Unternehmen. ESG-Research zu Staaten, lokalen Gebietskörperschaften, Agencies und Supranationals.
- **ESG Plus GmbH:** Aufbereitung bzw. Darstellung des Impacts des ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT und ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT.
- **Sustainalytics:** Beurteilung ESG-relevanter Kontroversen und sektorbasiertes Screening bzgl. Involvierung in Produktion, Lieferung und Verbreitung kontroverser Waffen.
- **FactSet Truvalue:** Identifikation materieller ESG Chancen / Risiken durch Scores, die auf dem Rahmenwerk des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) aufbauen.

Informationen der ESG-Datenprovider sowie Ergebnisse der internen Analysen werden vom Nachhaltigkeitsteam analysiert und verarbeitet, um daraus den proprietären ESGenius-Score zu berechnen. Für die im Analyseprozess als investierbar identifizierten Unternehmen wird vom Team Global Strategies & Research die finanzielle Einschätzung erstellt.

Darüber hinaus ist das Analystenteam, unterstützt durch das Fondsmanagement, für die Stimmrechtsabgabe und Unternehmensdialoge verantwortlich.

Das Investment Board dient zur Diskussion von Ergebnissen des ESG-Research Prozesses. Es werden aktuelle Fragestellungen rund um das Thema Nachhaltigkeit auf Unternehmens- und Sektorenebene analysiert und diskutiert. Darüber hinaus werden neue Investmentmöglichkeiten, IPOs, etc. evaluiert. Das Investment Board setzt sich aus Spezialisten der ESG-Datenprovider sowie Mitgliedern des Nachhaltigkeitsteams zusammen.

Der Erste AM Ethik Beirat, welcher einmal pro Jahr zusammentrifft, unterstützt die Erste AM in allen Belangen rund um den Nachhaltigkeitsansatz und Investmentprozess. Dieser setzt sich derzeit aus fünf anerkannten Experten:innen, die ihr Wissen aus ihren jeweiligen Fach-bereichen, wie Management Accounting, Politikwissenschaft, Ethik und Technologie, ethische und nachhaltige Veranlagung sowie Moraltheologie, einbringen. Zu den Aufgaben zählen unter anderem die Prüfung des Nachhaltigkeitsprozesses, die Prüfung bestehender Produkte, Vorschläge für neue nachhaltige Produkte, Beratung hinsichtlich Anforderungen und Qualifikation der Mitarbeiter des Nachhaltigkeitsteams sowie Inputs zu aktuellen Fragen.

3.3. Welche Prinzipien und ESG-Strategien und Kriterien werden angewendet?

Die ESG-Analyse der Erste AM verfolgt einen integrativen Ansatz. Dieser beinhaltet Ausschlusskriterien, Positiv- und Negativ-Screening, Best-in-Class-Ansatz, Unternehmensdialoge und Stimmrechtsabgabe. Auf die einzelnen Schritte wird weiter unten sowie unter Punkt **3.5.** eingegangen.

Die dieser Analyse zugrundeliegenden ESG Informationen werden von mehreren ESG-Research Anbietern bezogen. Darüber hinaus wird eine proprietäre Analyse durch das Nachhaltigkeitsteam der Erste AM durchgeführt.

Die Erste AM wendet das im Folgende angeführte Setting an Ausschlusskriterien strikt an. Diese werden bei Bedarf mit dem Erste AM Ethik Beirat diskutiert und gegebenenfalls adaptiert. Die angeführten Kriterien sind ökologisch, sozial oder governance-spezifisch begründet. Deren Berücksichtigung ermöglicht die Integration zusätzlicher Risikofaktoren in den Investmentprozess. Verstöße gegen Ausschlusskriterien werden von unseren ESG-Datenprovidern in deren Analyseprozess identifiziert und der Erste AM zur Verfügung gestellt.

<u>Ausschlusskriterien Unternehmen:</u>

Kontroversielles Verhalten

- **Banken und Finanzdienstleister**
  - Nulltoleranz: Schwerwiegende, systematische Verstöße gegen anerkannte Geschäftspraktiken (Bestechung und Betrug, wettbewerbswidrige Praktiken, kundenbezogene Rechtsfälle)
  - Ab 5% Umsatz: Aggressive Kreditvergabepraktiken
- **Bilanzfälschung und Korruption**
  - Nulltoleranz: Missachtung gesetzlicher Vorschriften
- **Arbeitsrechts-Verletzungen**
  - Nulltoleranz: Unternehmen sowie Zulieferer mit sehr schweren bzw. schweren Verfehlungen gegen die fünf Kernarbeitsnormen der International Labour Organisation (ILO) - Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf, Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sowie darüber hinausgehend schwere Verfehlungen im Bereich der Arbeitsbedingungen, z.B. Arbeitszeit, etc.
- **Menschenrechts-Verletzungen**
  - Nulltoleranz: Unternehmen mit massiver Verletzung international anerkannter Prinzipien, wie z.B. der UN Universal Declaration on Human Rights (sofern sie sich nicht ausschließlich auf staatliche Pflichten beziehen oder bereits durch das ILO-Protokoll abgedeckt sind)
- **Verletzung UN GLOBAL COMPACT**
  - Nulltoleranz: Nicht-Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact

Kontroversielle Aktivitäten

- **Atomenergie**
  - Nulltoleranz: Produktion und Einspeisung ins Netz sowie
  - Nulltoleranz: Produzent:innen und Händler:innen von Uran
  - Ab 5% Umsatz: Hersteller:innen und Händler:innen von AKW-Kernkomponenten
- **Embryonenforschung**
  - Nulltoleranz: Spezialisierte Unternehmen, die in Forschungsaktivitäten involviert sind, welche sich negativ auf die Lebensfähigkeit des menschlichen Embryos auswirken oder sich die Möglichkeit zu solchen Forschungsaktivitäten offenhalten

- **Erdöl und Erdgas**
  - Ab 5% Umsatz: Förderung von Erdöl und Erdgas mittels konventioneller Methoden
  - Ab 5% Umsatz: Förderung von Erdöl und Erdgas mittels nicht-konventioneller Methoden (Fracking, Ölsande)
  - Ab 5% Umsatz: Raffination von Erdöl
  - Hoher Anteil nicht-konventioneller Reserven: ab einem Anteil von 20% nicht-konventioneller Reserven (im Verhältnis zu konventionellen Reserven)
  - Ab 5% Umsatz: Energieproduktion aus Erdöl
- **Glücksspiel**
  - Ab 5% Umsatz: Betreiber:innen und spezialisierte Hersteller:innen von z.B. Kasinos, Spielautomaten, Wettbüros oder anderen Formen des Glücksspiels, wie Lotterien, sowie Hersteller von Glückspielautomaten und anderem dediziertem Glücksspiel-Equipment. Nicht erfasst werden Lieferanten einzelner Komponenten, die auch anderwärtig eingesetzt werden können (z.B. Computer-Chips, ...)
  - Ab 5% Umsatz: Anbieter:innen von Glücksspiel mit Suchtpotential ohne wirksame Maßnahmen zur Vermeidung sozialer und finanzieller Existenzgefährdung
  - Ab 5% Umsatz: Anbieter:innen von Glücksspiel mit Suchtpotential mit wirksamen Maßnahmen zur Vermeidung sozialer und finanzieller Existenzgefährdung
- **Grüne Gentechnologie**
  - Nulltoleranz: Produktion und Vertrieb von manipuliertem Saatgut
  - Nulltoleranz: Herstellung gentechnisch veränderter Pflanzen / Tiere für die landwirtschaftliche Nutzung
- **Kohle**
  - Ab 5% Umsatz: Kohleabbau und Verflüssigung zu Treibstoffen
  - Ab 5% Umsatz: Energieproduktion aus Kohle
- N**ahrungsmittelspekulation**
  - Nulltoleranz: Einsatz von Derivaten auf Lebensmittelrohstoffe zur Generierung eines Spekulationsgewinnes im Publikumsfonds
- **Pornographie**
  - Nulltoleranz: Produzent:innen von Pornographie
  - Ab 10% Umsatz: Händler:innen von Pornographie
- **Rüstung / Waffen**
  - Nulltoleranz: Hersteller:innen und Händler:innen kontroverser Waffen wie z.B. Streumunition, Anti-Personenminen, Uranmunition, ABC-Waffen
  - Nulltoleranz: Hersteller:innen und Händler:innen von Waffen bzw. Waffensystemen
  - Nulltoleranz: Top Rüstungsunternehmen laut Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI)
  - Ab 5% Umsatz: Hersteller:innen sonstiger Rüstungsgüter, wie z.B. Steuerungssysteme, Militärtransporter, Radaranlagen, etc.
- **Tabak**
  - Nulltoleranz: Produzent:innen von Endprodukten
- **Tierversuche**
  - Nulltoleranz: Gesetzlich nicht vorgeschriebene Tierversuche

Ausschlusskriterien Staatsanleihen:

Zur Bewertung staatlicher Emittenten wird auf das Country Rating von ISS ESG, MSCI ESG sowie öffentlich verfügbare Daten, wie z.B. das Power Reactor Information System (PRIS) der International Atomic Energy Agency (IAEA), des Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI), Transparency International, World Bank, und den United Nations, etc. zurückgegriffen.

- **Arbeitsrechte**
  - Nulltoleranz: Länder mit besonders niedrigen Standards hinsichtlich Arbeitszeiten, Mindestlöhnen, Sicherheit und Gesundheit
- **Atomenergie**
  - Ab 40% Anteil an der Primärenergieerzeugung (3-Jahresdurchschnitt): unter Berücksichtigung einer maximalen Schwankungsbreite um den Mittelwert von +/- 10%) laut Power Reactor Information System (PRIS) der International Atomic Energy Agency (IAEA)
  - Nulltoleranz: Atomkraftwerke in Planung / in Bau lt., d.h. expansiver Ausbau der Atomenergie laut Power Reactor Information System (PRIS) der International Atomic Energy Agency (IAEA)
- **Atomwaffen**
  - Nulltoleranz: Länder, die im Besitz von Atomwaffen sind oder den Vertrag über die Nichtverbreitung von Atomwaffen nicht unterzeichnet haben
- **Autoritäre Regime**
  - Nulltoleranz: Einstufung lt. „Freedom House“ nicht frei
- **Biodiversität**
  - Nulltoleranz: Nicht-Ratifizierung der UN Konvention zur biologischen Vielfalt
- **Diskriminierung**
  - Nulltoleranz: Massive Einschränkung der juristischen und / oder gesellschaftlichen Gleichstellung von Frauen, Menschen mit Behinderungen oder ethnischen Minderheiten
- **Geldwäsche**
  - Nulltoleranz: Nicht-Umsetzung / Grobe Verstöße gegen FATF-Standards (Financial Action Task Force) on Money Laundering
- **Kinderarbeit**
  - Nulltoleranz: Länder mit weiter Verbreitung von Kinderarbeit
- **Klimaschutz**
  - Nulltoleranz: Nicht-Ratifizierung des Pariser Übereinkommens
- **Korruption**
  - Corruption Perception Index (CPI) von Transparency International < 50
- **Menschenrechte**
  - Nulltoleranz: Länder mit massiven Einschränkungen, z.B., politische Willkür, Folter, Einschränkung der Privatsphäre, Bewegungs- und Religionsfreiheit, etc.
- **Militärbudget**
  - Ab 3% des Bruttoinlandsproduktes (BIP)
- **Presse- und Meinungsfreiheit**
  - Nulltoleranz: Länder mit massiven Einschränkungen
- **Todesstrafe**
  - Nulltoleranz: Todesstrafe nicht gänzlich abgeschafft (gemäß Amnesty International)
- **Vereinigungsfreiheit**
  - Nulltoleranz: Länder mit massiven Einschränkungen

Eine Übersicht der jeweiligen Ausschlusskriterien ist auf der Website der Erste AM verfügbar (auch als Download).

Positiv- & Negativscreening

Positiv- und Negativkriterien werden im Analyse- bzw. Ratingprozess der ESG-Datenprovider erhoben und bewertet. Das heißt, werden besonders viele Positiv- bzw. Negativkriterien identifiziert, wirkt sich dies positiv oder negativ auf den Gesamtscore bzw. das Rating des bewerteten Unternehmens aus. Die Berücksichtigung von Positivkriterien verbessert die langfristigen Erfolgspotenziale der im Anlageuniversum enthaltenen Unternehmen. ***Die Identifikation von Negativkriterien führt nicht automatisch zum Ausschluss*.**

ESGenius-Score

In die Berechnung des ESGenius-Score fließen unter anderem folgende, von unseren ESG-Datenprovidern zur Verfügung gestellte, Key Performance Indikatoren (KPI's) ein:

Umwelt:

- Anfälligkeit gegenüber den Folgen des Klimawandels (MSCI ESG)
- Anfälligkeit gegenüber Wasserrisiken (ISS ESG, MSCI ESG)
- Beschaffung von Rohstoffen (MSCI ESG)
- Chancen in den Bereichen Umwelttechnologie, Erneuerbare Energie und zukunftsfähige/s Gebäude / Bauen (MSCI ESG)
- CO_2-Emissionen (ISS ESG, MSCI ESG)
- CO_2-Fußabdruck von Produkten und / oder Dienstleistungen (ISS ESG, MSCI ESG)
- Öko-Effizienz (ISS ESG)
- Produkte & Dienstleistungen (ISS ESG)
- Umweltmanagement (ISS ESG)

Soziales:

- Arbeitgeber- / Arbeitnehmer-Beziehungen (ISS ESG, MSCI ESG)
- Beschaffung von Rohstoffen aus / von kontroversen Quellen (MSCI ESG)
- Chancen in den Bereichen Umwelttechnologie, Erneuerbare Energie und zukunftsfähige/s Gebäude / Bauen (MSCI ESG)
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz (ISS ESG, MSCI ESG)
- Produktsicherheit und -qualität (ISS ESG, MSCI ESG)
- Sozialstandards in der Zuliefererkette (ISS ESG, MSCI ESG)

Governance (Gute Unternehmensführung):

- Aktionärsstruktur (ISS ESG, MSCI ESG)
- Einhaltung UN Global Compact (MSCI ESG)
- Transparenz und Validität der finanziellen Berichterstattung (MSCI ESG)
- Unabhängigkeit, Erfahrung und Effektivität des Vorstands / Boards (ISS ESG, MSCI ESG)
- Vergütung des Vorstands (ISS ESG, MSCI ESG)
- (Wirtschafts)ethisches Verhalten des Unternehmens (ISS ESG, MSCI ESG)

Best-in-Class-Ansatz

Der Fokus auf die besten Unternehmen innerhalb eines Sektors soll die Nachhaltigkeit und den positiven Wettbewerb zwischen Unternehmen in Richtung unternehmerischer Nachhaltigkeit fördern. Weitere Informationen zum ESGenius-Score und dem Best-in-Class Ansatz werden unter **Punkt 3.5**. angeführt.

Unternehmensdialoge

Als engagierter Investor streben wir im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsprozess den aktiven Dialog mit Unternehmen an. So können wir Schwachstellen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung aufzeigen und anschließend versuchen, eine Lösung zur Verbesserung zu finden. Unser Engagement ist nicht nur eine Frage der Verantwortung, sondern trägt auch dazu bei, Risiken zu minimieren und kann so den langfristigen Anlageerfolg unserer Kunden verbessern. Unternehmen, die sich dauerhaft dem Dialog verweigern, können aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen werden.

Weitere Informationen sind auf der Website der Erste AM verfügbar.

3.4. Welche Prinzipien und Kriterien werden in Bezug auf den Klimawandel für den/die Fonds berücksichtigt?[4]

Die umwelt-/klimarelevanten KPI's werden unter **Punkt 3.3.** im Abschnitt Umwelt angeführt. Diese werden von den ESG-Datenprovidern erfasst und im Erste AM ESG-Scoring verarbeitet. Umwelt-/ bzw. klimarelevante Ausschlusskriterien sind ebenfalls unter **Punkt 3.3.** in den Abschnitten Ausschlusskriterien Unternehmen und Staaten angeführt.

3.5. Wie sieht Ihre ESG-Analyse und Evaluierungs-Methodik aus (wie ist das Investmentuniversum aufgebaut, wie das Rating-System etc.)?

ESGenius-Score

Datenbasis für den Erste AM ESG-Score sind unternehmensspezifische Daten von ISS ESG und MSCI ESG. **Im Staatenmodel werden neben Daten von ISS ESG auch Daten von MSCI ESG herangezogen**.

Die Verteilungen der Unternehmens-, als auch Staatenbewertungen von ISS ESG und MSCI ESG wurden analysiert. Dabei wurden Unterschiede in der Verteilungsfunktion der Ratings der beiden ESG-Datenprovider festgestellt. Um mit annähernd ähnlichen Verteilungen arbeiten zu können, erfolgten statistische Anpassungen (u.a. Transformation, Standardisierung). Die ursprüngliche Reihung der Unternehmen / Staaten durch die Researchpartner bleibt dabei erhalten.

Der ESGenius-Score verknüpft die Daten geometrisch. Dies hat den Vorteil, dass sich sehr gut bzw. sehr schlecht bewertete Unternehmen nicht dem Durchschnitt nähern, sondern deren Lage in der Verteilungsfunktion behalten.

Der ESGenius-Score für Staaten berücksichtigt neben der Nachhaltigkeitsleistung von Staaten, zusätzlich, soweit vorhanden, die Nachhaltigkeitsleistung von Unternehmen mit Sitz im entsprechenden Staat. Damit fließen neben Informationen wie z.B. Achtung der Menschenrechte, Ungleichheit, auch Unternehmensinformationen wie CO_2-Emissionen, Verstöße gegen Geldwäscherichtlinien in die

[4] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Richtlinie, siehe Paragraph 3 und 4 des Artikels D.533-16-11, Kapital III Französisches Gesetzbuch (French Legal Code): https://www.legifrance.gouv.fr/affichCodeArticle.do?cidTexte=LEGITEXT000006072026&idArticle=LEGIARTI000031793697

Bewertung der Staaten ein. Dies macht das Bewertungsmodel dynamischer, da Unternehmensdaten häufiger als jene von Staaten aktualisiert und erhoben werden.

Der ESGenius-Score erstreckt sich von 0 bis 100 Punkten. Als Mindestschwelle zur Investierbarkeit wurden ein Mindestcore von 50 Punkten für Unternehmen (**Ausnahme**: für die Fonds **ERSTE RESPONSIBLE BOND EM CORPORATE (2)** und **ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL HIGH YIELD (4)** gilt seit März 2021 ein **Mindestscore von 30** Punkten), sowie 70 Punkte für Staatsanleihen festgelegt. Der Mindestscore wird jährlich überprüft und kann bei Bedarf angepasst werden.

- **Zusatzinformation ERSTE GREEN INVEST MIX**

Investierbar sind alle Emittenten, die nicht gegen Ausschlusskriterien der RESPONSIBLE-Fonds verstoßen und den erforderlichen ESGenius-Mindestscore erreichen. Zusätzlich sind alle Emittenten aus dem Anlageuniversum des **ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT** (Beschreibung siehe Transparenzkodex Aktien, Punkt **3.3.,** ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (6) und Punkt **3.5.**, Zusatzinformation ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT (6) sowie Zusatzinformation ERSTE GREEN INVEST (8)) investierbar, sofern sie die zuvor angeführten Kriterien erfüllen.

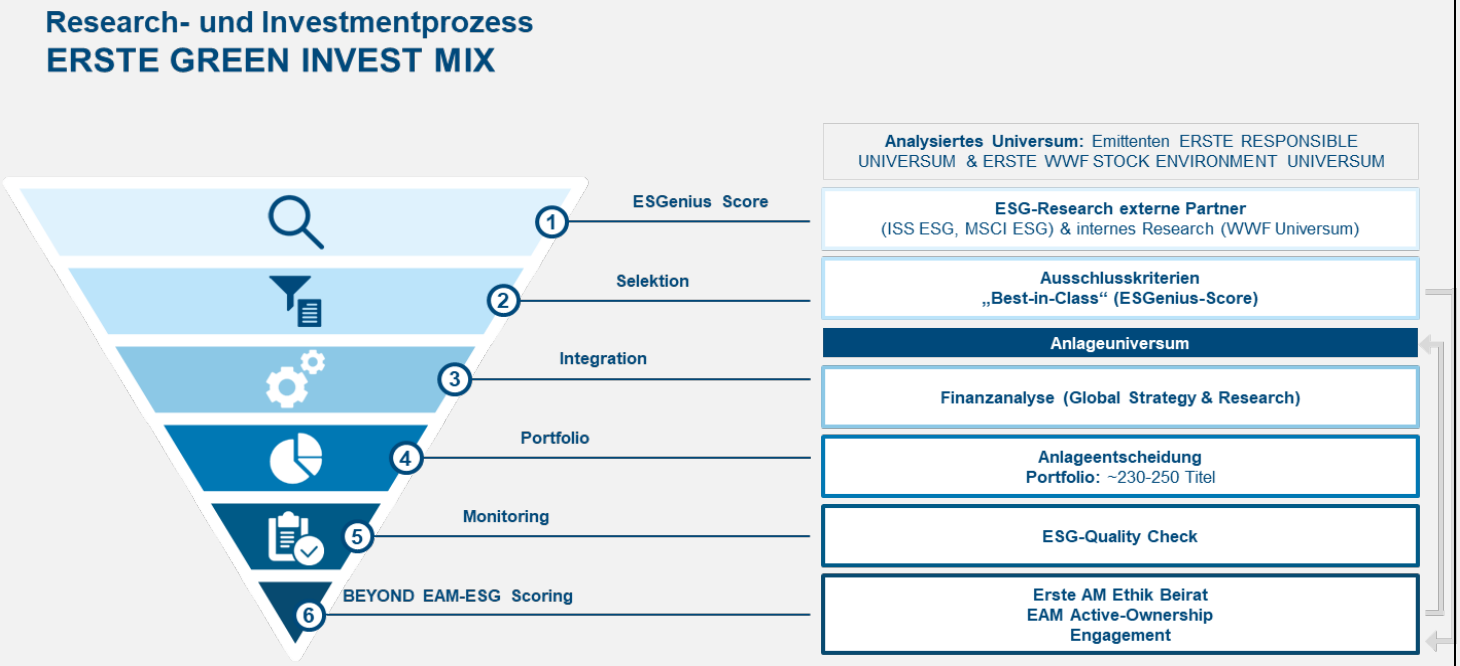
3.6. Wie häufig wird die ESG-Bewertung der Emittenten überprüft? Wie werden Kontroversen gemanagt?

Ständiger Kontakt mit unseren ESG-Datenprovidern, interne Diskussion, Diskussion im Investment Board sowie die Einbeziehung des Erste Ethik Beirat sorgen für die kontinuierliche Weiterentwicklung des ESGenius-Modells.

Werden im Zuge des Updateprozesses Verstöße gegen Ausschlusskriterien bekannt bzw. unterschreiten Unternehmen bzw. Staaten den vorgegebenen ESGenius-Mindestscore, müssen betroffene Emissionen binnen eines Monats veräußert werden.

4. *Der Investment-Prozess*

4.1. Wie werden ESG-Strategien und Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?



Derzeit werden etwas mehr als 7.400 Emittenten (Aktien & Anleihen) (Q4 2022) bewertet. Der höchste vergebene ESGenius-Score liegt bei 98 Punkten, der niedrigste Score bei 0 Punkten. Etwas mehr als 43% aller Emittenten erreichen einen ESGenius-Score von unter 50 Punkten (=Mindestscore). Etwa 11 % aller Unternehmen sind von Ausschlusskriterien (Setting RESPONSIBLE) betroffen. Aus dem Anlageuniversum des ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT qualifizieren sich zusätzlich etwa 120-130 Emittenten.

Das analysierte Staatenuniversum umfasst 137 Staaten (Q4 2022). Der derzeit höchste vergebene ESGenius-Score liegt bei 100, der niedrigste Score bei 0 Punkten. Etwa 77% der bewerteten Staaten erhalten einen Score von unter 70 Punkten. Circa 80% der Staaten sind von Ausschlusskriterien betroffen.

Die Güte des Erste AM Nachhaltigkeitsansatzes bzw. der Erste AM ESG-Scorings wird seit vielen Jahren durch diverse nationale und internationale **Zertifizierungen** bestätigt.

4.2. Wie werden Kriterien in Bezug auf den Klimawandel bei der Festlegung des Anlageuniversums berücksichtigt?

Umwelt-/klimarelevante KPI's werden unter **Punkt 3.3.** im Abschnitt Umwelt angeführt. Umwelt-/ bzw. klimarelevante Ausschlusskriterien sind ebenfalls unter **Punkt 3.3.** in den Abschnitten Ausschlusskriterien Unternehmen und Staaten angeführt.

Die Berücksichtigung der Kriterien **Kohle** als auch **nicht-konventionelle Erdöl- und Erdgasförderung (Fracking, Teer- und Ölsande) und Raffination** führt zu einer deutlichen Verringerung der investierbaren Titel in den Bereichen Energie, Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe und Versorgungsbetriebe.

4.3. Wie werden die Emittenten bewertet, die im Portfolio enthalten sind, für die aber keine ESG-Analyse vorliegt (ohne Investmentfonds)?

Für ausgewählte Emittenten, Neuemissionen, Spin-Offs, die noch über kein Nachhaltigkeitsrating unserer ESG-Datenprovider verfügen, werden im Bedarfsfall von den ESG-Analysten interne „qualitative“ Scorings erstellt. Diese berücksichtigen öffentlich verfügbare Informationen, wie z.B. Jahres- / Quartalsberichte, Unternehmens-, Leit- / Richtlinien, Nachhaltigkeitsberichte, etc. Diese Emittenten werden im Anlageuniversum speziell ausgewiesen. Auch sie müssen einen ESGenius-Score von mindestens 50 Punkten erreichen, um ins Anlageuniversum aufgenommen werden zu können. Sobald reguläre ESG-Scorings von Seiten der ESG-Datenprovider verfügbar sind, werden diese übernommen.

4.4. Wurden an der ESG-Bewertung oder dem Anlageprozess in den letzten 12 Monaten Änderungen vorgenommen?

Es gab keine Änderungen.

4.5. Wurde ein Teil der/des Fonds in nicht notierte Unternehmen investiert, die starke soziale Ziele verfolgen (Impact Investing)?

Nein.

4.6. Beteiligen sich die Fonds an Wertpapierleihgeschäften?

Nein.

4.7. Macht der/Machen die Fonds Gebrauch von Derivaten?

Der Fonds ERSTE GREEN INVEST MIX darf derivative Instrumente als Teil der Anlagestrategie bis zu 35% des Fondsvermögens und zur Absicherung einsetzen: Die Fonds ERSTE RESPONSIBLE BOND (1), ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO-CORPORATE (3), ERSTE RESPONSIBLE RESERVE (6) sowie ERSTE ETHIK ANLEIHEN (7) dürfen derivative Instrumente als Teil der Anlage-strategie bis zu 35% des Fondsvermögens und zur Absicherung einsetzen:

- Einsatz in untergeordnetem Ausmaß von an der Eurex gelisteten und standardisierten Bund-Futures zu Absicherungszwecken, Durationssteuerung und Positionierung an der Zinskurve sowie in untergeordnetem Ausmaß Devisentermingeschäfte zum Zwecke der Währungsabsicherung.

4.8. Investiert der/Investieren die Fonds in Investmentfonds?

Investmentfonds können laut Prospekt erworben werden. Der Fonds investiert neben Einzeltiteln ausschließlich in nachhaltige Fonds der Erste AM (alle mit FNG-Siegel und Österreichischem Umweltzeichen zertifiziert).

5. ESG Kontrolle

5.1. Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass das Portfolio die in Abschnitt 4 dieses Kodex definierten ESG-Kriterien erfüllt?[5]

Die Einhaltung der angeführten Nachhaltigkeitskriterien liegt in der Verantwortung des jeweiligen Fondsmanagers. Dieser wird dabei laufend durch das Fondscontrolling überwacht.

Unternehmen, welche sich infolge des quartalsmäßigen Updates nicht mehr für das Anlageuniversum qualifizieren, müssen innerhalb eines Monats veräußert werden.

Pre-Trade-Checks stellen sicher, dass Investments nur in Übereinstimmung mit den jeweiligen Nachhaltigkeitskriterien erfolgen können.

Darüber hinaus wird das Portfolio jährlich durch den Wirtschaftsprüfer des Fonds sowie im Rahmen regelmäßiger Kontrollen hinsichtlich der Erfüllung der Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens von externer Stelle kontrolliert.

6. Wirkungsmessung und ESG-Berichterstattung

6.1. Wie wird die ESG-Qualität der Fonds bewertet?

Die Erste Asset Management veröffentlicht auf der Website u.a. Informationen zu

- Detailübersichten zum nachhaltigen Fußabdruck (siehe Weitere Publikationen **Nachhaltiger Fußabdruck**)
- Nachhaltigkeitsprofile (siehe Weitere Publikationen **Nachhaltigkeitsprofile**)
- CO_2-Fußabdruck (siehe RESPONSIBLE INVESTING **CO_2 FUSSABDRUCK**)
- Wasserfußabdruck (siehe RESPONSIBLE INVESTING **WASSERFUSSABDRUCK**)
- Nachhaltige Rendite, d.h., erzielter Impact der Unternehmen im Anleihenfonds ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT (siehe Weitere Publikationen **Nachhaltige Rendite**)
- Regelmäßige, standardisierte Berichterstattung zu Sustainable Development Goals (SDG)

6.2 Welche Indikatoren werden für die ESG-Bewertung der Fonds herangezogen?[6]

Für die ESG-Bewertung dient der ESGenius-Score als Grundlage (siehe **Punkte 3.3. und 3.5. ESGenius-Score**). Ein ESGenius-Score von mindestens 50 Punkten ist für die Investierbarkeit erforderlich (inkl. der definierten Ausschlusskriterien).

6.3. Wie werden Anleger über das Nachhaltigkeitsmanagement des/der Fonds informiert?

Siehe **Punkt 6.1.**

Darüber hinaus wird die Bestandsliste für Fonds mit Nachhaltigkeits-Zertifizierung monatlich upgedatet und auf der Website der Erste AM zur Verfügung gestellt.

Zusätzliche Informationen werden im regelmäßig erscheinenden Investment Blog zum Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung gestellt (u.a. Artikel zu ESG-relevanten Themen, ESGenius Letter)

[5] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung
[6] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung

6.4. Veröffentlicht der Fondsanbieter die Ergebnisse seiner Stimmrechtsausübungs- und Engagement-Politik?[7]

Zu den Themen Stimmrechtsausübung- bzw. Engagement stehen auf der Website der Erste AM folgende Informationen zur Verfügung:

- Einführung zu den Themen Engagement und Voting (siehe Abschnitt „Active Ownership“)
- Engagement- und Voting-Richtlinie
- Engagement & Voting Report (+Archiv)
- Informationen zu mittelbarem Engagement über Sustainalytics (+Archiv)
- Voting-Portal (Abfragemöglichkeit zur Stimmrechtsabgabe der Erste Asset Management)

---

[7] Bezug zu Artikel 173 der französischen TECV Verordnung und den Empfehlungen der HLEG zu *Governance*

EUROSIF UND DIE NATIONALEN SUSTAINABLE INVESTMENT FOREN (SIFs) VERPFLICHTEN SICH ZU FOLGENDEN PUNKTEN:

- Eurosif ist verantwortlich für die Verwaltung und Veröffentlichung des Transparenz Kodex.
- Für Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz ist das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) e.V. der zentrale Ansprechpartner.
- Eurosif und das FNG veröffentlichen die Antworten zum Transparenz Kodex auf ihren Webseiten.
- Eurosif vergibt in Kooperation mit dem FNG ein „Transparenzlogo“ an diejenigen Fonds, die den Kodex befolgen und eine entsprechende Antwort eingereicht haben. Das Logo kann zu Werbezwecken genutzt werden, wobei die Anweisungen aus dem Logo-Spezifikations-Manual zu beachten sind und der Kodex auf dem neuesten Stand sein muss. Der Kodex ist jährlich zu aktualisieren.
- Eurosif verpflichtet sich, den Kodex regelmäßig zu überarbeiten. Dieser Prozess wird offen und inklusiv gestaltet.

EUROSIF

Eurosif – kurz für European Sustainable and Responsible Investment Forum – ist ein europaweiter Zusammenschluss, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Nachhaltigkeit durch die Finanzmärkte Europas zu fördern.

Eurosif funktioniert als Partnerschaft der europäischen nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs) mit Unterstützung und Beteiligung seiner Mitglieder. Die Mitglieder decken alle Bereiche entlang der Wertschöpfungskette der nachhaltigen Finanzbranche ab. Weitere Mitglieder kommen aus den Ländern in den kein SIF existiert.

Institutionelle Investoren sind genauso vertreten wie Asset Manager, Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Research-Agenturen, wissenschaftliche Institute und Nichtregierungsorganisationen. Über seine Mitglieder repräsentiert Eurosif ein Vermögen in Höhe von rund einer Billion Euro. Die Eurosif-Mitgliedschaft steht allen Organisationen in Europa offen, die sich Nachhaltigen Geldanlagen verschrieben haben.

Eurosif ist als wichtige Stimme im Bereich nachhaltiger und verantwortlicher Investments anerkannt. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählen Public Policy, Research und der Aufbau von Plattformen, um Best Practices im Bereich Nachhaltiger Geldanlagen zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter www.eurosif.org.

Derzeit gehören zu den nationalen Sustainable Investment Foren (SIFs):

- Dansif, Dänemark
- Finsif, Finnland
- Forum Nachhaltige Geldanlagen* (FNG) e.V., Deutschland, Österreich, Liechtenstein und die Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile* (FFS), Italien
- Forum pour l’Investissement Responsable* (FIR), Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif*, Spanien
- Swesif*, Schweden
- UK Sustainable Investment and Finance Association* (UKSIF), Großbritannien
- Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling* (VBDO), Niederlande

*Mitglied von Eurosif

Sie können, Eurosif unter +32 2 743-2947 oder per E-Mail unter contact@eurosif.org erreichen.

Eurosif A.I.S.B.L.
Avenue Adolphe Lacomblé 59
1030, Schaerbeek

FNG

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG), der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 200 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater und wissenschaftliche Einrichtungen. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen erreichen Sie unter +49 (0)30 629 37 99 80 oder unter office@forum-ng.org

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Motzstraße 3 SF
D-10777 Berlin

Weitere Informationen zu Eurosif und zum Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds finden Sie unter www.eurosif.org und unter www.forum-ng.org.

Haftungsausschluss – Eurosif übernimmt keine Verantwortung oder gesetzliche Haftung für Fehler, unvollständige oder irreführende Informationen, die von den Unterzeichnern in ihrer Stellungnahme zum europäischen Transparenz Kodex für nachhaltige Publikumsfonds bereitgestellt werden. Eurosif bietet weder Finanzberatung an, noch unterstützt es spezielle Geldanlagen, Organisationen oder Individuen. Bitte beachten Sie auch den Disclaimer unter www.forum-ng.org/de/impressum.html.